

## Wer sich in Gefahr begibt...

Es ist ein schöner Tag, an dem Sebastian gelangweilt in der Feuerwache Köln sitzt. Sein Arbeitskollege fragt ihn: „Willst du einen Cappuccino?“ „Nein danke“, antwortet er. Sebastian denkt: So einen langweiligen Tag hatte ich noch nie in meinem Leben. Sein Kollege denkt dies auch.

Es ist genau Punkt elf Uhr, da klingelt das Telefon und Sebastian geht dran. Ein Kind mit einer ängstlichen Stimme bittet: „Hilfe, Hilfe! Mein Freund Leo ist auf dem Adenauer Weiher im Eis eingebrochen. Bitte kommen Sie schnell!“ „Ja, das machen wir“, sagt Sebastian. Er ruft seinen Kollegen, und dann fahren sie gemeinsam im Feuerwehrauto zum Einsatz. Florian, der Freund von Leo, hört schon nach einer Minute das Martinshorn vom Feuerwehrauto. Als Sebastian und sein Kollege ankommen, erwartet Florian sie schon. Sebastian fragt ihn: „Wie ist das passiert?“ Florian antwortet: „Wir haben Fußball gespielt und der Ball ist auf das Eis gerollt. Leo hat ihn dann geholt.“ Sebastian kann Leo aus dem eiskalten Wasser holen. Als Leo langsam wieder zu sich kommt, ruft Sebastians Kollege die Mutter von Leo an und erklärt: „Ihr Sohn ist auf dem Adenauer Weiher im Eis eingebrochen. Bitte kommen Sie.“ „Ja, ich komme“, antwortet Leos Mutter. Als sie angekommen ist, nimmt sie Leo in die Arme und sagt besorgt: „Zum Glück ist alles noch mal gut gegangen.“

Als alles wieder gut ist, sagt Sebastian zu Leo: „Schreib dir hinter die Ohren, dass, wenn ein Ball aufs Eis rollt, du ihn nicht holen sollst.“ „Du bist mein Held“, sagt Leo und wünscht ihm noch einen schönen Sonntag. Dann fährt Leo mit seiner Mutter und seinem Freund nach Hause. Sie verbringen noch einen schönen Tag und haben viel Spaß.

Von Tim, Klasse 4b, IHS